

**P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

*(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)*

**P 1** Maßnahme Nummer: *AKRM 004*

**P 2** Maßnahme Titel: Come In Touch

**P 3** Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

- **Come In Touch.** Bei **Come In Touch** handelt es sich um ein geschlechtsspezifisches Projekt zur Suchtprävention an der Markgrafenschule in Weil a.Rh. Eine Kollegin von der Frauenberatungsstelle und ein Mitarbeiter unserer Beratungsstelle arbeiten nun schon im dritten Jahr mit einer Hauptschulklasse – inzwischen 8. Klasse - in regelmäßigen Abständen.

Übergeordnetes Ziel ist die Förderung protektiver Faktoren wie z.B.

- Zufriedenheit im Kontakt, intaktes Selbstwertgefühl, Fähigkeit zur Selbstbehauptung
- Verbesserte Konfliktlösungsstrategien, die die Qualität der Beziehungen, das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen fördern
- Verbesserung der Verständigung und Kommunikation zwischen Jungen und Mädchen.

Untergeordnete Ziele sind:

- Information über unterschiedliche Drogen nach Suchtpotential und nach Art der Einnahme, sowie über Konsummuster und Konsumrisiken
- Schärfen des Bewußtseins bzgl. möglicher Konsummotivationen und unterschiedlichen Konsumverhaltens unter geschlechtsspezifischen Aspekten (Warum konsumieren Jungen? Warum konsumieren Mädchen?)
- Bearbeiten der Frage: „Was brauchen Jugendliche, damit sie keine Drogen brauchen?“
- Respekt vor der Andersartigkeit von MitschülerInnen.

**P 4** Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5** Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (Bitte benennen): .....

**P 6** Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen): .....

**P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

- vor 2000       2000 bis 2002       nach 2002

**P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

- Dauerangebot       Bis zu zwei Jahren       Mehr als zwei Jahre

**P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

- Dauerhaft       Zahl der Jahre (Bitte benennen): .....       Offen

**P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

- ja       nein

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt  
 Fremdevaluation wurde durchgeführt  
 Evaluation ist geplant  
 Keine Evaluation

*Maßnahme läuft noch*

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- ja       nein

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- ja       nein

Wenn ja, welche? (Bitte benennen):

*Frauenberatungsstelle, Schule*

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- ja       nein

Wenn ja, welche? (Partner bitte benennen):

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente  
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente  
 Beides

**P 16 Sind diese evaluiert?**

- ja       nein

Wenn ja, bitte benennen: .....

Haben Sie herzlichen Dank für die Mühe, die das Ausfüllen gemacht hat. Sie werden die Ergebnisse dieser Befragung in einer Dokumentation zum Wettbewerb sowie im Internet unter <http://www.kommunale-suchtpraevention.de> finden.

Wenn Sie Ihrer Bewerbung Anlagen beifügen möchten, dann schicken Sie diese bitte per Post an die unten genannte Postanschrift. Für Rückfragen stehen wir Ihnen im Wettbewerbsbüro Alkoholprävention gerne zur Verfügung: